

Inserate werden angenommen in Budapest in der Antonien-Expediton

Josef Schwarz,
V. Moroffnergasse 4,
sowie in der Exp. der
„Geiteren Blätter“.
Budapest,
VI., Eötvösgasse 5.

Zeitfragen

**Insertions-
Gebühr**

für die
4spaltige Kompa-
rettel-Zeile für das
Inland 24 Heller,
Ausland 25 Pf.

— Beilage der Geiteren Blätter. —

Nr. 12.

Budapest, den 19. März 1904.

XI. Jahrgang.

Banken und Aktiengesellschaften.

Die Ungarische Agrar- und Rentenbank-A.-G. hielt am 17. März unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Hofrath Ferdinand von Beck ihre ordentliche Generalversammlung. Der Präsident betraute den Sekretär Dr. Friedrich Fellner mit der Führung des Protokolls, worauf der Bericht der Direktion vorgelegt wurde, dem wir folgendes entnehmen: Das Institut hat trotz der mißlichen Verhältnisse das reguläre Geschäft intensiv gefördert und es in der Direktion gelungen, eine weitere Erhöhung jener Erträge der Bank zu sichern, welche einen ständigen Charakter besitzen. Ueberdies konnte die Geschäftsleitung durch die erfolgreiche Emission von vierprozentigen Eisenbahn-Renten-Obligationen, die in Eisenbahnen angelegten Kapitalien fruchtbar machen, wodurch es möglich wurde, diesen Geschäftszweig auf einer breiteren Basis zu kultivieren. Die verschärfte Konkurrenz, welche sich auf dem Gebiete des Hypothekengeschäftes in Folge der Geldflüssigkeit geltend machte, mahnte die Direktion zur Vorsicht. Dennoch ist es ihr gelungen, auch in diesem Geschäftszweige eine entsprechende Thätigkeit zu entfalten. Auf Grund der gewährten Hypothekendarlehen wurden fortsetzungsweise 3,800,000 K. Nominal-Pfandbriefe emittirt, so daß mit Jahreschluss 26,705,600 K. dieser Titres in Zirkulation sich befanden. Die Gewährung von Weinbandarlehen bewegte sich, gleich wie im Vorjahre, in engen Grenzen. Im vergangenen Jahre wurden an 329 Parteien 641,475 K. Weinbandarlehen bewilligt. Die Gesamtsumme der bisher an 8168 Parteien bewilligte Darlehen beträgt 28,475,700 K., wovon bis Ende Dezember 1903 22,716,439 K. in Anspruch genommen waren. Von den Renten-scheinen emittirte die Bank im vergangenen Jahre K. 2,250,000, womit der Betrag der bis Ende des abgelaufenen Jahres ausgegebenen Renten-

scheine sich auf 29,000,000 K. erhöhte. In dem Escomptengeschäfte hat die Bank trotz des gesteigerten Wettbewerb eines dem vorjährigen entsprechenden Verkehr erzielt. Die Generalversammlung nahm den Bericht einstimmig zur Kenntnis, ertheilte der Direktion und dem Aufsichtsrathe das Abschlusprotokoll und beschloß, vom Reingewinne in der Höhe von K. 1,550,320,04 den Betrag von 1.2 Millionen Kronen, d. i. 5%, demnach 20 Kronen per Aktie als Dividende zu vertheilen und von dem, abzüglich dieser Summe, sowie des Gewinnvortrages noch verbleibenden Reingewinn im Betrage von 200,194 K. 14 S. = 20%, d. i. 40,038 K. 83 S. als höchste, statutenmäßig zulässige Quote dem Reservefonds zuzuführen und von dem nach Abzug der statutenmäßigen Tantieme der Direktion erübrigenden Betrag von 290,261 K. 89 S. dem Spezialreservefonds 100,000 K., dem zu errichtenden Pensionsfonds der Beamten und Diner 20,000 K. zu überweisen und die verbleibenden 170,261 K. 80 S. auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung wählte die Herren Arnold Barta, Max von Beck, Ferdinand v. Beck, Graf Philipp Boss-Waldeck, Alexander v. Bujanovics, Louis Dorizon, Baron Peter Herzog, Dr. Ludwig Králík, Eugen Mikfus, J. H. Thors und den durch das Finanzministerium in die Direktion delegirten Ministerialrath Alexander v. Börsös mittelst Akklamation auf die Funktionsdauer von 5 Jahren in die Direktion. Auf Antrag des Aktionärs Emil Havas wurde seitens der Generalversammlung dem Präsidenten, dem Generaldirektor Arnold Barta, der Direktion, dem Aufsichtsrathe und dem Beamtenkörper für ihre eifrige und erfolgreiche Thätigkeit Dank votirt. In der Generalversammlung folgenden Direktionsführung wurde Ferdinand von Beck zum Präsidenten und Alexander von Bujanovics zum Vizepräsidenten der

Direktion wiedergewählt. Dem Prokuristen und Bureauchef Friedrich Szántó wurde der Direktor-Stellvertreters-Titel und dem Generalsekretär Dr. Friedrich Fellner, sowie dem Kassenchef Julius v. Szathmáry die Prokura verliehen.

Die Ungarische Hypothekendarlehenbank hielt unter Vorsitz des Direktionspräsidenten Hofrathes Ferdinand von Beck ihre ordentliche Generalversammlung. Nachdem der Präsident den Direktionssekretär Dr. Max Keumann mit der Führung des Protokolls betraut hatte, gelangte der Direktionsbericht zur Vorlage. Wir entnehmen dem Berichte folgende Daten: Im verfloßenen Jahre wurden bewilligt Pfandleihs-Darlehen im Betrage von K. 41,903,100, abgewiesen und zurückgezogen wurden K. 30,486,000, auf das Jahr 1904 übertragen K. 8,939,900; faktisch realisirt im Jahre 1903 Kronen 28,031,400. Seit dem Bestande der Bank bis 31. Dezember 1903 wurden Pfandbrief-Darlehen in der Gesamthöhe von K. 306,700,500 realisirt. Auf Grund derselben sind Pfandbriefe im Gesamtbetrage von K. 306,700,500 emittirt worden. Hieron verlost und in natura rückgezahlt K. 122,535,500. Demnach verblieben am 31. Dezember 1903 K. 184,165,000 in Zirkulation. Die im Jahre 1903 realisirten Kommunal-Darlehen betragen K. 20,691,172.07, die seit Bestehen des Instituts realisirten Kommunal-Darlehen betragen K. 289,479,839.59, Gesammttilgungen und Rückzahlungen K. 56,144,229.05, Stand der Darlehen am 31. Dezember 1903 K. 233,335,610 S. 54. Durch die Kolozsvärer Expositur wurden 144 Darlehensgesuche eingebracht per K. 2,778,500, seit dem Bestande der Expositur bis 31. Dezember 1903 wurden realisirt K. 12,766,200. Durch die Széklerländer Expositur wurden 144 Darlehensgesuche eingebracht per K. 1,275,200, seit dem Bestande der Expositur bis 31. Dezember 1903 wurden realisirt K. 802,900. Der

Sensationelle Neuheit!

Ein einziger Versuch genügt und der Käufer benützt kein anderes Zigarettenpapier mehr wie dieses.

Delice

Bestes, echt französisches

Zigarettenpapier sowie Zigarettenhülsen

zu haben in sämtlichen Trafiken des Landes.

Direktionsabzug des Instituts war im verfloffenen Jahre trotz der im Laufe desselben einige Zeit andauernden ungünstigen Verhältnisse außerordentlich lebhaft und befriedigend. Derselbe überschritt die bisher nicht erreichte Höhe von 80 Millionen Kronen. Der ausgewiesene Reingewinn beträgt inklusive des Vortragens er K. 763.961.51 vom Jahre 1902, K. 6.816.084.60. Die Direktion beantragt, daß nach Abzug der statutenmäßigen Dotationen der Dividenden-Coupons mit je 26 Francs schon vom 1. April ab eingelöst werde; und daß von den verbleibenden K. 1.483.622.29 K. 100.000 zur Abschreibung von den Investitionen im Institutsgebäude und Zinshaufe, K. 250.000 zur Dotierung des Spezial-Reservefonds II, K. 250.000 zur Dotierung des Immobilien-Reservefonds, K. 30.000 als Bei-

trag für den Pensionsfond der Institutsbeamten und Diener, K. 50.000 als außerordentliche Remuneration für die Institutsbeamten und Diener verwendet und restliche K. 803.622.29 auf das laufende Jahr vorgetragen werden. — Die Generalversammlung nahm den Bericht der Direktion zustimmend zur Kenntnis, genehmigte die Direktionsanträge, erteilte das Absolutum und wählte Louis Bisicz als ordentliches und den Grafen Karl Kornijs als Ersatzmitglied in den Aufsichtsrath. Aktionär Dr. Ludwig Brachfeld wies auf das geradezu außerordentlich günstige Resultat hin, welches der vor drei Jahren inaugurierten Geschäftspolitik zu verdanken ist, welche durch die Gewinnung des französischen Marktes eine überaus glückliche gewesen. Dem Initiator dieses glücklichen Beginns, dem Präsidenten-

Generaldirektor Ferdinand Beck, wünscht Redner den Dank auszudrücken (Lebhafte Zustimmung) und gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß es heute 35 Jahre sind, daß das Institut ins Leben gerufen wurde und daß es eben diesem Mann, der auch heute an der Spitze der Geschäftsleitung steht, zu danken ist, daß die Ungarische Hypothekbank von sehr kleinen Anfängen zu einem großen, mächtigen Institute emporgewachsen ist. Redner beantragt, dem Präsidenten-Generaldirektor, sämtlichen Mitgliedern der Direktion und des Aufsichtsrathes, sowie dem Beamtenkorps protokolllarisch Dank zu votiren. (Allgemeine Zustimmung.) Nachdem der Präsident im Namen der Direktion gedankt hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

J. Semler

Tuchhandlung, k. u. k. ung. Hoflieferant

Gegründet 1850.

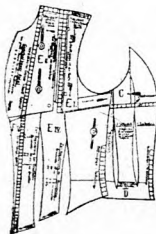
BUDAPEST

V., Bécsi- és Deák Ferencz-utca sarkán

verständigt das p. t. kaufende Publikum, dass die Nouveautés in **echt englischen** Frühjahrs-Modestoffen bereits angelangt sind. Der hervorragendste Artikel ist der „**Riviera**“-Stoff, der für Herrenanzüge und Damenkostüme in erster Reihe geeignet ist. **Englische Himalaya- und Reiseplaids** in grosser Auswahl.

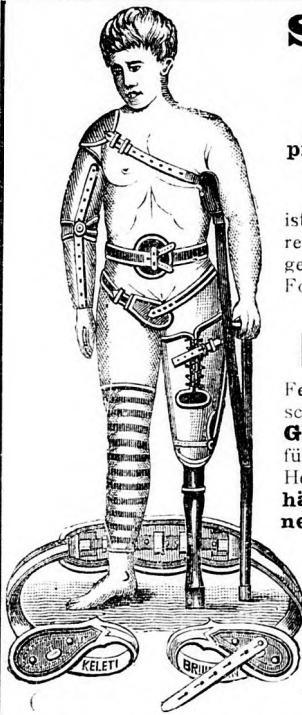
● Muster werden auf Wunsch bereitwilligst versendet. ●

Für die Damenwelt.



Jede p. t. Dame kann sich ihre **Taille nach jeder Mode** selbst anfertigen mit **Hilfe** des Anton **Guschelbauer'schen** verstellbaren **Damen-Tailen - Schnitt-Apparates**, ohne Schnittzeichnen gelernt zu haben. Derselbe ist für jeden Körperbau regulierbar. **Akademisch geprüft, mit zahlreichen Anerkennungs-schreiben. In allen Kulturstaaten gesetzlich geschützt und patentirt. Preis eines Apparates Kr. 5 per Nachnahme. Durch Antal Guschelbauer, Sopron und E. Drechsler, Wien, VI/2, Liniengasse 18. Vertreter in allen Orten gesucht.**

Eigentümer und verantwortlicher Redakteur: A. Hatsek.



Specialist in Bandagen!

Keleti's neuestes k. u. k. priv. hygienisches Bruchband mit pneumatischer Gummi-Pelotte

ist das Vollkommenste dieses Genres! Rutscht nicht, übt keinen lästigen Druck aus und übertrifft in Folge seines vorzüglichen Sitzes alle anderen Fabrikate.

Preise: einseitig / doppelseitig
k 12.— / k 24.—

Ferner werden in meiner orthopädischen Kunstanstalt unter **vollster Garantie** erzeugt: **Kunstmieder** für **Schiefgewachsene** u. System Helsing. **Kunstfüsse** u. **Kunsthände**, **Geh- u. Stützmaschinen**, **Bauchbinden**, **Krampfaderstrümpfe**, **Suspensorien** u. s. w. in vollendeter technischer Ausführung!

Echt französische Gummi-Präservativs-Spezialitäten in original Pariser Packung.

Preise pr. Dzd.: Kronen 2, 4, 6, 8, 10 u. 12.

Allerneueste pro 1903 mit circa 3000 Illustrationen versehen
Preislisten versendet gratis u. diskrettest die Fabrik

J. KELETI,
Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17. szám.

Gegründet 1878.

Photos Katalog mit Mustern 60 h. Agenzia Grafica, Casella, Nr. 9. Genua (Ital.)

Buch über die Ehe mit 39 Abbild. Dr. Retau. Statt 2.50 Mk. f. 1.50 Mk.
Das Geschlechtsleben mit 39 Abb. Dr. Freitag 1.50 Mk.
Das Menschensystem mit 36 Abb. Dr. Artus. Statt 2.50 f. 1.50 Mk.
Ratgeber f. Braut- u. Eheleute m. Abb. Dr. Becker nur 1 Mk.
Paradies der Liebe nur 1 Mk.
Per Nachnahme jed. Buch 32 Pf. theurer.
Alle 5 Werke zusammen f. 5 Mk.
Adolf Willdort, Berlin 60, Joachimstr. 2.

Europa, Buchdruckerei Aktien-Gesellschaft Budapest, VI., O-utca 12.